



2^e et 5^e Campagne
de Mandrin 1754
Les documents manquent pour tracer
précisément la 1^{re} campagne
La 3^e et la 4^e campagne ont un
itinéraire très simple, pour lequel
il n'est pas besoin de cartes

Denn natürlich ging es bei diesen Expeditionen nicht ohne Blutvergießen zu.

Seine Streifzüge resümieren sich in sechs "Feldzügen"; die alle ins Jahr 1754 fallen. Nach jedem einzelnen führte er seine Bandenmitglieder nach Savoyen zurück, wo er stets willkommen war und sogar von dem Adel des Landes gefeiert wurde, der ihm seine Schlösser zur Verfügung stellte. Seine gute Laune, seine Herzlichkeit, seine Ehrlichkeit und Großmut gewannen ihm alle Herzen. Nach Frankreich zurück ging er aus von Pont-de-Beauvoisin über den Guiers, einen Nebenfluß der Rhône.

Der erste Feldzug ging quer durch die Provinz Languedoc, stieß vor nach dem Rouergue, zurück über den Bugey und

über die Straße von Genf wieder nach Savoyen zurück.

Der zweite Feldzug führte die Gesellen nach dem Rouergue zurück. Dort sind sie in Rodez, wo der Pachtverwalter ihnen die Schmuggelwaren und Pferde bezahlen muß, die er ihren Gefährten früher beschlagnahmt hatte, nebst den Zinsen. Dann gehen die "mandrins" auf den Markt den Bürgerfrauen Spitzen verkaufen und dem Pachtverwalter Tabak, und da unser "capitaine général" mit Kleingeld zu sehr überladen war, schickte er zum Steuer-einnehmer um seine weißen Dukaten und schwarzen Louis in schöne Louis d'or umzuwechseln. "Das alles weiß ich aus guter Quelle, schreibt der Unterdelegierte von Vabre einem Kollegen von Lodève. Es

fällt Ihnen schwer, es zu glauben, die Leute, die es gesehen haben, können es selber noch nicht glauben."

Mit Trommeln, Flöten, Pferden, die sich bäumen unter dem Sporn, ziehen die "mandrins" von Rodez die Straße von Rignac hin, und die Goldfische klingen prächtig im Leibgurt. Nach ihrem Weggang prüft der Verwalter den Tabak, den sie zurückgelassen haben, auf sein Gewicht. Es fehlte daran nicht ein Quentchen.

Diese Vorgänge wiederholen sich an zwanzig verschiedenen Orten.

Der dritte Feldzug hat zum Schauplatz das Franche-Comté und Lyonnais, der vierte spielt sich in der Auvergne ab, der fünfte war von allen der wichtigste. Man-